

Aus Gips wird Gold

Im Battenberg Gietl Verlag erschien jüngst das Werk „Aus Gips wird Gold: Friedrich Brenner und das zeitgenössische Münzgeschehen“, verfasst von Hanskarl von Neubeck.

Eingeführt wird in die Lebensgeschichte des Münzgestalters Brenner mit einem Sprung nach Anhausen bei Augsburg, wo er sein Atelier hat.

Dann geht es unmittelbar weiter mit Brenners Münzgeschichte, die bereits 1966 ihren Anfang nahm. Stets wird dabei auf das Thema der jeweiligen Münze und auf den Ablauf des Münzwettbewerbs eingegangen. So wird der Blick auch auf andere Münzgestalter gelenkt und deren Schaffen aufgezeigt.

Lange Zeit war Brenner in Münzwettbewerben zwar erfolgreich, gewann sie aber nicht, sodass seine Entwürfe nicht geprägt wurden. Im Jahr 2009 war es dann erstmals soweit, dass aus einem Entwurf Brenners echtes Münzgeld wurde, nämlich die 2 €-Münze, die die Ludwigskirche Saarbrücken (Saarland) in der Bundesländer-Serie zeigt. Von da an gewann er mehrere Münzwettbewerbe und seine Entwürfe kamen in die Brieftaschen der Bundesbürger und die Münzetaschen der Sammler.

Brenner wird am Erscheinungstag dieses *SmS* 80 Jahre alt und seine Schaffenskraft ist ungebrochen—dazu sei herzlich gratuliert. Auch von Neubeck zollt ihm im Schlusswort seines Buches Respekt.

Das Buch schließt mit einem Register ab, das es ermöglicht, andere

Personen, die an den Münzwettbewerben beteiligt waren, leicht aufzufinden. Die Münzthemen können dagegen im Inhaltsverzeichnis nachgelesen werden.

Insgesamt ein spannendes Werk, das ein Stück deutscher Münzgeschichte und Gestaltungskunst aufzeigt. Das Lesen lohnt sich.

Titeldaten:

Hanskarl von Neubeck

Aus Gips wird Gold. Friedrich Brenner und das zeitgenössische Münzgeschehen

Battenberg Gietl Verlag, Regenstauf 2019
128 Seiten

ISBN 978-3-86646-185-7

Preis: 14,90 €

